



**Sitzung des Schulleternbeirats mit Schulleitung, Schülervertretung und Förderverein
am 27.01.2025**

Teilnehmende:

e Brüser, Heike	X Klehmann, Andreas	e Pfau, Volker	X Zschach, Alexander	X Wolf, Ronny (SL)
X Dietz, Katrin	X Klehmann, Anna	X Quadt, Christian		X Schlick, Christian (SL)
X Dingenouts, Nico	X Klimaszewski, Martin	X Schneider, S.		X Dr. Weiland, Hans-Jürgen (FÖV)
e Engler, Birgit	e Meyer, Johanna	Sevilla Vals, Inna		X Deckert, Lina (SV)
X Günther, Tanja	X Petri, Andrea	X Straßburg, Denise		
X Hoffmann, Jens	e Petri, Joachim	X Völker, Irina		

Für das Protokoll: Andrea Petri

Tagesordnungspunkte (TOP):

TOP	Zeit	Wer	Thema
1	19:30-19:35	SEB	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2	19:35 19:50	SV	Informationen der Schülervertretung
3	19:50-20:00	FÖV	Informationen des Fördervereins
4	20:00-21:00	SL	Bericht der Schulleitung (Herr Wolf) Umstrukturierung der Tablet-Klassen (Herr Schlick)
5	21:00-22:15	SEB	Informationen und Fragen seitens des SEB - Fahrtenkonzept: Antrag aus dem Lehrerkollegium zur Erhöhung des Budgets für Kurs- und Europafahrten; Diskussion und anschließende Beschlussfassung - Umgang mit verpasstem Stoff nach Abwesenheit aufgrund von AG-Zugehörigkeit oder nach Absenz wegen Krankheit - Idee der Planung eines gemeinsamen Festes zur Einweihung des neugestalteten Schulhofes - Vorschau kommende Veranstaltungen
6	22:15-22:30	Alle	Verschiedenes
7	22:30	SEB	Verabschiedung

TOP	Art	Thema
1	I	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.</p>
2	I	<p><u>Informationen der Schülersvertretung</u></p> <p>Es liegen aktuell keine Informationen / Themen aus der Schülerschaft vor</p>
3	I	<p><u>Informationen des Fördervereins</u></p> <p>Herr Dr. Weiland informierte über den aktuellen Stand: 509 Mitglieder, detaillierter Tätigkeitsbericht im Anhang</p>
4	I	<p><u>Bericht der Schulleitung (Herr Wolf)</u></p> <p>a) Personalveränderung zum 2. Schulhalbjahr 24/25: 5 ReferendarInnen verlassen das HPG und neue werden kommen; Frau Krieger geht in den Ruhestand; mehrere KollegInnen gehen in Mutterschutz und Elternzeit; 2 neue Lehrkräfte sollen eingestellt werden, aber hierzu fehlt aktuell noch deren endgültige Zusage</p> <p>b) Neugestaltung Schulhof: Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan und der Fortschritt ist täglich zu sehen; der Schulhof soll ca. 4 Wochen vor den Sommerferien fertiggestellt sein</p> <p>c) Sportunterricht Schwimmen am HPG: Herr Wolf erläutert, dass die Stadt Speyer die Transportkosten für den Bustransfer übernimmt, mit denen die Schüler zum Schwimmunterricht in das Bademaxx hin und im Anschluss zur Schule zurückgebracht werden. Dies betrifft alle Speyerer Schulen, für die das Bademaxx nicht in kurzer Zeit zu Fuß erreichbar ist. Pro Termin sind das 250,- € (ergibt jährlich bei 40 Schulwochen 10.000,- € für 1 Schwimmtag). In der Corona-Zeit wurde zum bestehenden Schwimmtag am Dienstag noch der Donnerstag hinzugenommen, wodurch sichergestellt wurde, dass alle Schüler bis zur Klassenstufe 8 im Schwimmunterricht ein bzw. das nächst höhere Schwimmabzeichen erworben haben. D.h. Schüler, die das Seepferdchen bereits hatten, erwarben das Bronzeabzeichen, die mit Bronze erwarben Silber usw. Die Stadt Speyer hat jetzt den 2. Schwimmtermin donnerstags gestrichen aus Kostengründen. Daraus ergibt sich, dass es mit der gestiegenen Anzahl an Schülern in den Klassenstufen 5-8 nicht mehr möglich ist, für alle Schwimmunterricht durchzuführen. Der SEB fügt hinzu, dass beim Unterricht in der 1. und 2. Stunde meist nur etwa 30 Minuten übrig bleiben, in denen die Schüler tatsächlich im Wasser sind, da der Bus erst abfährt wenn alle Schüler (auch die verspäteten) drin sitzen. Und dann nach Abfahrt steht er regelmäßig im Stau.</p> <p>d) Neugestaltung Atrium: Herr Schlick berichtet, dass mehrere Spenden-Anträge zur Unterstützung des Projektes gestellt wurden und die IKEA-Stiftung die noch fehlende Summe über 30.900,- € zugesagt hat. Damit ist die Finanzierung vollständig gesichert und der Innenhof wird als gemeinsames Projekt mit Schülern,</p>

		Lehrern und Eltern neu gestaltet. Geplant ist die Fertigstellung bis zu den Sommerferien in Zusammenarbeit mit den Landschaftsgärtnern Axel Vogel und Petra Moser.
4	I E I	<p><u>Umstrukturierung der Tablet-Klassen (Herr Schlick)</u></p> <p>Die Arbeitsgruppe der Lehrerschaft hat zum Thema Tablet-Klasse eine Übersicht erarbeitet mit den Möglichkeiten und Herausforderungen zur Einführung ab Klasse 5 oder 7, siehe Anhang.</p> <p>Die Frage, ob am HPG die Einführung der Tablets in Klasse 5, 7 oder 9 sinnvoll ist, wurde anhand der Übersicht mit dem SEB diskutiert. Im SEB ergab sich die einheitliche Meinung, dass in Klasse 5 die Tablet-Klasse beginnen soll.</p> <p>Weitere Punkte aus der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ranzengewicht: hier könnte auch entlastet werden durch mehr Nutzung der vorhandenen Schließfächer - Einführung in Klasse 7 ist zu spät: die Schüler haben bereits mind. 2 Jahre Erfahrung im Umgang mit Smartphone/Tablet/Computer/Social Media etc. und lassen sich dann nicht mehr das Grundwissen beibringen - Die Reizüberflutung bei der Tabletnutzung trifft auf alle Klassenstufen zu - Die Fortführung in Klasse 7 als reine Tablet-Klasse kann durch die unterschiedlichen Klassenteiler eher nicht umgesetzt werden; in den sog. Hybridklassen kommt es sehr auf die Lehrkraft an, wie das Tablet dann weiter genutzt wird - Wenn durch ein unvermeidliches Zusammenlegen der Klassen eine Hybridklasse in Stufe 7 entsteht, könnten die „Tablet-Schüler“ im entsprechenden Elternabend ihr Wissen und den erlernten Umgang mit dem Tablet den Eltern präsentieren. Das könnte Berührungsängste nehmen und beitragen zur Entscheidung, auch ein Tablet anzuschaffen. So könnte aus der Hybridklasse doch eine reine Tablet-Klasse entstehen. - Auch am Schulfest kann die Tablet-Klasse sich vorstellen und Informationen geben - Gegen die Einführung eines kompletten Tablet-Jahrgangs spricht, dass dabei alle Eltern für ihr Kind verpflichtend ein Gerät anschaffen müssen - Mattierte Folien helfen gegen das Spiegeln bei der Nutzung des Tablets

5	I	<p><u>Informationen und Fragen seitens des SEB</u></p> <p>Fahrtenkonzept: Zustimmung wurde erbeten zum Antrag aus dem Lehrerkollegium zur Erhöhung des Budgets für die Kursfahrten (Stufe 12) und die Europafahrten (Stufe 11). Dies wurde diskutiert mit dem Vorschlag, die Europafahrten aus dem Fahrtenkonzept herauszunehmen, weil die Teilnahme freiwillig ist.</p> <p>E Abstimmung des SEB dazu: 11x dafür und 2 Enthaltungen (bei 13 Stimmberechtigten). Somit sind die Budgets für die Europafahrten nicht mehr Bestandteil des bestehenden Fahrtenkonzepts.</p> <p>Zum Antrag der Erhöhung des Budgets für die Kursfahrten in Stufe 12 wurde im Anschluss abgestimmt.</p> <p>E Abstimmung des SEB dazu: 7x dagegen (bei 13 Stimmberechtigten), somit abgelehnt Das Budget für die Kursfahrten in Stufe 12 bleibt bei max. 495,- €, wie im Fahrtenkonzept auf der Homepage bereits hinterlegt.</p> <p>I Umgang mit verpasstem Unterrichtsstoff nach Abwesenheit aufgrund von AG-Zugehörigkeit oder Absenz wegen Krankheit: Erneute Rückmeldung der Elternschaft an die SL, dass die Übermittlung von Unterrichtsstoff und Hausaufgaben nach Abwesenheit nicht funktioniert und oft am ersten Anwesenheitstag nach Krankheit benotete HÜs geschrieben werden. Mehrere Erfahrungsberichte aus verschiedenen Klassenstufen wurden diskutiert und der SEB wünscht die Einführung eines digitalen Klassenbuchs. Die SL verweist auf die bestehenden Regeln dazu und Herr Wolf möchte, dass die Schüler den verpassten Unterrichtsstoff bei den Klassenkameraden erfragen, weil dies die Kommunikation untereinander und das Miteinander fördert. Das Nachfragen bei der jeweiligen Lehrkraft fördert ebenfalls die Kommunikation und den Austausch mit den Lehrern.</p> <p><u>Bestehende Vorgehensweise bei Abwesenheit z.B. durch Krankheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - während der Krankheit erhält das kranke Kind täglich den Unterrichtsstoff und die Hausaufgaben von dem dazu eingeteilten Hausaufgaben-Paten bzw. Freund/Mitschüler - am ersten Anwesenheitstag schaut das Kind im Klassenbuch nach, was gemacht wurde und fragt seine Lehrer - wenn eine HÜ/Klassenarbeit an diesem Tag ansteht und das Kind mitschreiben soll, vermerkt das Kind auf dem Blatt, dass es krank war sowie die Dauer der Abwesenheit <p>Wenn es Schwierigkeiten gibt, z. B. wenn die eingeteilten Mitschüler den Unterrichtsstoff unvollständig weitergeben, oder ein Fachlehrer nicht gefragt werden kann etc., dann sollen die Erziehungsberechtigten über das Kommunikationsheft mit dem entsprechenden Fachlehrer Kontakt aufnehmen für ein Gespräch zur Klärung. Wenn keine Klärung möglich ist, soll ein Gespräch mit der Klassenleitung</p>
---	---	---

	I	<p>folgen. Wenn auch dann keine Klärung möglich ist, soll sich an die jeweilige Klassenstufenleitung gewendet werden. Wenn dann weiterer Klärungsbedarf besteht, wird mit der SL ein Gesprächstermin vereinbart. Zu jeder Zeit kann Hilfe/Rat/Unterstützung durch die Klassenelternsprecher in Anspruch genommen werden.</p> <p>Wichtig ist, dass verpasster Unterrichtsstoff in angemessener Zeit nachzuholen ist, also es muss die Fehlzeit im Verhältnis zur Aufholzeit stehen (z.B. bei Fehlzeit 10 Tage reicht Aufholzeit 1 Tag nicht aus) Am 1. Tag Anwesenheit nach mehrtägiger Abwesenheit darf keine Note gegeben werden.</p> <p>I</p> <p>Idee der Planung eines gemeinsamen Festes zur Einweihung des neugestalteten Schulhofes: Auf die Anfrage vom SEB des FMSG zu einem gemeinsamen Fest erklärt Herr Wolf, dass es auf jeden Fall ein Fest geben wird mit Stadtvorstand und Presse, aber noch kein Termin feststeht. Nach Einschätzung innerhalb des SEB, speziell des Catering-Teams, ist die gemeinsame Organisation des Festes nicht umsetzbar aufgrund der unterschiedlichen Infrastruktur, Ausstattung wie Geschirr etc an beiden Schulen. Im SEB soll ein Arbeitskreis dafür gebildet werden.</p> <p>I</p> <p>Vorschau kommender Veranstaltungen: Katrin Dietz kündigt für den 11.02.25 „Entspannter lernen zu Hause“ an; dies ist ein Vortrag der Akademie für Lernpädagogik, gerichtet an die Eltern der Stufen 5-8, zu dem der SEB bereits zum 2. Mal einlädt im Theaterkeller</p>
6	I	<p><u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kuchenverkauf beim Elternsprechtag am 14.02.25 wird von Stufe 12 übernommen; Details bzgl. Geschirr, Getränke etc klärt Frau Klehmann mit SV Jonas direkt. Weitere Termine wie Schulkonzerte hat das Catering Team im Blick - Thema Papiergeld: leider gibt es immer noch Lehrkräfte, die Hüs in kleinbedrucktem DIN A5 Papier schreiben lassen. Die SL empfiehlt mit der betroffenen Lehrkraft direkt Kontakt aufzunehmen. - Kommunikation: Die Info mit gleichzeitiger Anmeldung für Oberwesel wurde nicht über die SchulApp, sondern nur über Moodle kommuniziert, was die Eltern nicht sehen. Deshalb die Bitte an die SL, alle für die Eltern wichtigen Infos immer über die SchulApp zu versenden.
7	I	<p><u>Verabschiedung</u> Ende der Sitzung 22.36 Uhr.</p>